



Hamburg Wasser vertraut auf die Lösungswelt der SeeTec AG

Projektdaten

HAMBURG WASSER

Objekt: Parkflächen- und Perimeterschutz

Errichter: Alarm+Sicherheitstechnik
B.W. GmbH

Produkte: SeeTec Enterprise
SeeTec LPR Modul
SeeTec SDK (Einbindung WinGuard)

Kameras: 66

Anforderungen:

- > Skalierbarkeit und Erweiterbarkeit des Systems
- > offene Plattform
- > Entlastung des Wachpersonals vor Ort
- > Hohe Ausfallsicherheit



Sauberes Wasser ist in der westlichen Welt eine Selbstverständlichkeit. Die wenigsten Menschen machen sich hierzulande darüber Gedanken, wo es herkommt und wer dafür sorgt, dass es die hohen Qualitätsstandards erfüllt. In der Metropolregion Hamburg ist „Hamburg Wasser“ dafür zuständig und gewährleistet die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung für über zwei Millionen Menschen. 2006 haben sich die Hamburger Wasserwerke GmbH und die Hamburger Stadtentwässerung AöR zu einem Gleichordnungskonzern zusammengeschlossen und beschäftigen nun insgesamt rund 2.400 Mitarbeiter.

■ DER AUFTRAG

Die Zentrale von Hamburg Wasser ist ein hoch frequentiertes Areal. Neben Mitarbeitern, die ihrer Arbeit nachgehen, finden sich externe Firmen, die Wartungsarbeiten vornehmen, Vertreter von Forschungseinrichtungen, mit denen Hamburg Wasser kooperiert, oder Verbände aus dem Umland, die sich beraten lassen.

Auf Grund des hohen Besucheraufkommens blieben in der Vergangenheit Beschädigungen und Diebstahl nicht aus. Um Abläufe zu optimieren und das Gelände besser abzusichern, aber auch um das Wachpersonal in seiner Tätigkeit zu entlasten, beschloss Hamburg Wasser im Jahr 2010, das bestehende analoge Videosicherheitssystem zu ersetzen.

Die neue Anlage sollte einen hohen Grad an Ausfallsicherheit aufweisen sowie einfach zu bedienen und im Hinblick auf künftiges Wachstum skalierbar sein. Alarm + Sicherheitstechnik B.W. GmbH konnte sich im Wettbewerb durchsetzen und überzeugte Hamburg Wasser mit einem Konzept, das alle Anforderungen berücksichtigt.

■ DIE LÖSUNG

Der Empfehlung des Spezialisten folgend entschied sich Hamburg Wasser für die Lösungswelt der SeeTec AG. Ausschlaggebend dafür war das modulare System der SeeTec Multi Solution Plattform.

Durch eine Vielzahl von Erweiterungsmöglichkeiten können auf ihr basierende Videosysteme nicht nur stufenlos und unbegrenzt erweitert werden. Sie lassen sich zudem durch Zusatzmodule an individuelle Anforderungen von Branchen und Kunden anpassen und machen durch die Kombination von

Prozess- und Bilddaten das Videomaterial besser zugänglich und auswertbar. Eines dieser Zusatzmodule ist beispielsweise die Kennzeichenerkennung, die als Lösungsansatz Hamburg Wasser überzeugte.

■ DAS ERGEBNIS

Die Umsetzung des Projektes begann nach einer kurzen Planungsphase im Sommer 2011. Als zentrale Management-Plattform kommt WinGuard der Firma Advancis zum Einsatz. Die integrierte Sicherheits- und Gebäudemanagementsoftware ermöglicht über Schnittstellen die Bündelung verschiedener Sicherheitsgewerke in einer Oberfläche, um dem Wachpersonal die Steuerung der einzelnen Systeme zu erleichtern.

Im Fall Hamburg Wasser wird sowohl die Einbruch- und Brandmeldetechnik als auch die bestehende Videoüberwachung und Kennzeichenerkennung über eine zentrale Oberfläche bedient. Insgesamt 66 Axis-Kameras wurden auf Parkflächen und im Innen- und Außenbereich installiert und in SeeTec Enterprise eingebunden. Die Kamerabilder werden auf einem Server mit vier Terabyte Speicherkapazität gespeichert und in einem zentralen Leitstand, der rund um die Uhr besetzt ist, gesichtet. Die Visualisierung erfolgt auf vier Monitoren und einem leistungsfähigen Großbildsystem der Firma eyevis. Im Falle eines Alarms kann das Wachpersonal anhand eines Leitfadens definierte Schritte einleiten und so angemessen auf das Ereignis reagieren.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Kennzeichenerkennung, die den Mitarbeiter- und Besucherverkehr kontrolliert. Auf Grund der hohen Sicherheitsstandards ist der Zutritt zum Gelände durch eine Schrankenanlage abgesichert, an der ein- und ausfahrende Fahrzeuge überprüft werden. Morgens und abends kommen die Mitarbeiter zur Arbeit. Hinzu kommen zahlreiche Dienstfahrzeuge, die rund um die Uhr genutzt werden und das Firmengelände befahren. Um den Ablauf zu optimieren sowie um Wartezeiten und Staubildung an der Schranke zu verhindern, wurden für diese Fahrzeuggruppen eigene Fahrspuren eingerichtet. Zusätzlich sind ihre Kennzeichen im SeeTec LPR Modul in einer sogenannten „White List“ hinterlegt.

Dort registrierte Fahrzeuge werden vom System erkannt und die Schranke wird für sie automatisch geöffnet. Auch Fahrzeuge von Drittfirmen, die über einen längeren Zeitraum auf dem Gelände tätig sind, können temporär in die White List aufgenommen werden und dürfen die internen Fahrspuren nutzen.

Externe Besucher – z.B. Lieferanten und Gäste – müssen das Gelände über eine separate Spur befahren und sich beim Werkschutz anmelden. Erst danach wird die Schranke für sie manuell geöffnet.



■ DER KUNDE

Die Alarm + Sicherheitstechnik B.W. GmbH ist als Errichter seit knapp 30 Jahren für zahlreiche Installationen im norddeutschen Raum zuständig. Der erfahrene SeeTec Certified Partner sorgte für eine schnelle und reibungslose Implementierung des Systems. Projektleiter Thomas Niemann freut sich über einen gelungenen Abschluß:

„Vorfälle lassen sich durch Videotechnik vielleicht nicht immer ganz vermeiden, schon gar nicht bei gezielten Aktionen. Für den Fall, dass etwas passieren sollte, kann die Bilddokumentation jedoch im Zuge der Recherche helfend hinzu gezogen werden. SeeTec leistet dabei sehr gute Dienste.“

Das Ergebnis spricht für sich – so ist nicht nur nun zu Stoßzeiten ein reibungsloser Verkehrsfluss garantiert, auch Vorfälle wie Diebstahl oder mutwillige Sachbeschädigung sind deutlich zurückgegangen.

Günter August, bei Hamburg Wasser zuständig für die Werksicherheit, zeigt sich sehr zufrieden:

„Uns war es wichtig, eine offene Plattform zu wählen, die mit anderen Gewerken problemlos kommunizieren kann. Das haben wir bei SeeTec gefunden. Auch wenn bereits zahlreiche Kameras installiert sind und mit SeeTec verwaltet werden, gibt es weitere Bereiche, die in Zukunft abgesichert werden sollen. Das System lebt, und wird ständig erweitert – mit der SeeTec Lösung kein Problem.“